



Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

Landeshauptstadt  
Dresden

Die Oberbürgermeisterin

Ihr Zeichen | Unser Zeichen | Es informiert Sie | Zimmer | Telefon | E-Mail | Datum

## Einwohnanfrage EWA0017/12 Hochwasserschutz in Laubegast

Ihre Frage zur 1. Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde beantworte ich wie folgt:

**„meine Fragen betreffen den Hochwasserschutz in Laubegast (Laubegaster Ufer zwischen Werft und Berchtesgadener Straße). Auf dem 2. Forum des Beteiligungsprozesses wurde verkündet, dass alle Befragten (in Interviews) keinen HQ 100-Schutz gegen Hochwasser haben wollen. Eine simple Gleichsetzung von 3 m-Mauer und HQ 100 trug sicherlich zu diesem Ergebnis bei, denn in den Interviews wurde nur nach der Akzeptanz einer 3 m-Mauer gefragt (zumindest wurde ich so befragt). Dabei war den Moderatoren mein Vorschlag „Promenade“ (Anlage 10 des Endberichtes des Beteiligungsprozesses) bekannt, den Teilnehmern an den Foren aber nicht und blieb es auch bis zur Veröffentlichung des Endberichtes. Die „Promenade“ ist wohl kaum mit einer 3 m-Mauer gleichzusetzen.**

### Meine Frage:

**Nachdem mein Vorschlag „Promenade“ während des Beteiligungsprozesses keine Rolle spielte, auch nicht zu den empfohlenen Vorschlägen gehört, wird er trotzdem bei der jetzigen Variantenprüfung gleichberechtigt behandelt und wie könnte ich mich davon überzeugen?“**

Die Befragung der Laubegaster durch das Büro für urbane Projekte Leipzig im Dezember 2010 und Januar 2011 hatte ein sehr differenziertes Bild in der Meinung der Bürger aufgezeigt. Immerhin mit 61 % die Mehrheit der in Interviews Befragten können sich entlang des Laubegaster Ufers einen moderaten Hochwasserschutz vorstellen.

Der Großteil dieser Bürgerinnen und Bürger präferiert dabei die Form eines stationären Sockels mit mobilen Aufsätzen. Diese Aussage können Sie der „Präsentation zum 2. Forum am

Ostsächsische Sparkasse Dresden  
Konto 3 159 000 000 · BLZ 850 503 00  
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00  
BIC: OSDDDE81  
Dresdner Bank AG  
Konto 0 465 721 400 · BLZ 850 800 00  
SEB Bank  
Konto 1 414 000 000 · BLZ 860 101 11

Postbank  
Konto 1 035 903 · BLZ 860 100 90  
Deutsche Bank  
Konto 527 777 700 · BLZ 870 700 00  
Commerzbank  
Konto 1 120 740 · BLZ 850 400 00

Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 20 00  
Telefax (03 51) 4 88 20 05  
E-Mail: Oberbuergemeisterin@Dresden.de  
www.dresden.de

Für Behinderte:  
Parkplatz, Aufzug, WC

Sie erreichen uns über die Haltestellen:  
Prager Str. und Pirnaischer Platz  
Öffnungszeiten:  
Mo-Do 9 - 18 Uhr  
Fr 9 - 15 Uhr

Kein Zugang für elektronisch signierte  
und verschlüsselte Dokumente.

10.02.2011“, Seite 62 entnehmen. Die Präsentation steht im Internetauftritt der Landeshauptstadt zur Verfügung.

Auch Ihren Vorschlag, zur Ausbildung als Promenade sehen wir in diesem Kontext. Im Beteiligungsprozess war es bisher nicht möglich, über die detaillierte Ausbildung einer moderaten Hochwasserschutzanlage zu diskutieren – sei es als Promenade, wie Sie es vorschlagen oder z. B. als niedriger Sockel mit mobilen Wänden, wie es ein anderer Bürger in der Anlage 9 des Ergebnisdokumentes vorschlägt.

Es fehlen bisher viele fachliche Grundlagen, die eine konkrete Diskussion unterschiedlicher Gestaltungsvarianten ermöglichen. Beispielhaft seien die im Beteiligungsprozess bereits andiskutierten Baugrund- und Grundwasserverhältnisse benannt. Es ist Aufgabe der Planer/-innen, diese Grundlagen jetzt aufzubereiten und die verschiedenen Vorschläge im Rahmen der konkreten wasserbaulichen Untersuchungen zu prüfen.

Im Ergebnis wird eine aus Sicht des Hochwasserschutzes angemessene Lösung durch die Planer/-innen vorgeschlagen, die auch den verschiedenen städtebaulichen und verkehrlichen Anforderungen entspricht. Durch die enge Einbindung des Stadtplanungsamtes und der anderen Fachämter wird dabei sichergestellt, dass die Anforderungen bereits bei der Durcharbeitung durch die Planer/-innen gebührend berücksichtigt werden.

Die Gleichbehandlung Ihres Vorschlages mit den anderen ist auch dadurch sichergestellt, dass die Befassung mit der Thematik der Gestaltung des Laubegaster Ufers als Promenade in der Aufgabenstellung für die Planung der Hochwasserschutzmaßnahmen in Laubegast mit enthalten ist. Im Punkt 4.3 dieser Aufgabenstellung ist festgelegt, dass "die im Ergebnisdokument des Beteiligungsprozesses vom 30.05.2011 formulierten Zielvorgaben, Anforderungen und Hinweise explizit planerisch zu bewerten und zu berücksichtigen" sind. Der Vorschlag zur Errichtung einer Promenade ist als Anhang 10 ein Bestandteil des Ergebnisdokumentes des Beteiligungsprozesses.

Vor Entscheidungen des Stadtrates und der Landestalsperrenverwaltung zur Vorzugslösung werden die Zwischenergebnisse der Fachplaner/-innen wieder vorgestellt und mit den Bürgerinnen und Bürgern von Laubegast diskutiert. Hier können Sie wieder unmittelbar die Prüfergebnisse und Vorschläge der Planer/-innen - natürlich auch zu Ihrer Variante - hinterfragen und bewerten. Ich strebe an, dass die Zwischenergebnisse bereits Mitte 2013 zur Diskussion gebracht werden.

Sollte sich eine Gestaltung als Promenade nicht als integrierte Vorzugslösung ergeben, so kann die Stadt auch eigenständig entscheiden, die Vorzugslösung durch eine Gestaltung des dann geschützten Laubegaster Ufers als Promenade zu ergänzen, da dann ausschließlich städtische Belange betroffen sind. Über diesen Umgang kann die Stadt allerdings erst befinden, wenn der wasserbauliche Planungsprozess entsprechend weit gediehen ist.

In diesem Sinne freue ich mich über Ihr Engagement und möchte Sie ermutigen, sich an den weiteren Beteiligungsschritten zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Helma Orosz